

BürgerForum zur nachhaltigen Entwicklung der Oststadt

Karlsruher Bürgerinnen und Bürger diskutieren Herausforderungen und erarbeiten Lösungsvorschläge begleitet vom Projektteam des „Quartier Zukunft“ sowie Experten aus Wissenschaft und Politik



Umsetzbare Ideen gefragt: Bürgerinnen und Bürger diskutieren unter anderem über die Themen Leben und Wohnen, Alltagsmobilität, Arbeiten, Energie und Lebensqualität. (Foto: Bernhardt Link)

Ein zukunftsfähiger Lebensraum für alle Generationen und Menschen mit unterschiedlichen Lebensstilen, Einkommen und kulturellen Hintergründen. Das ist Ziel des BürgerForums „Nachhaltige Oststadt | Zukunft aus Bürgerhand“, das mit einer Auftaktwerkstatt am Samstag, 11. Oktober 2014, startet. Bürgerinnen und Bürger können dort mit Experten aus Wissenschaft und Politik diskutieren, Handlungsmöglichkeiten für ihren Stadtteil erarbeiten und diese gemeinsam mit dem Team des Quartier Zukunft angehen. Initiator des BürgerForums ist das Projektteam „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe und der Bertelsmann Stiftung.

„Eine Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“, sagt Dr. Oliver Parodi, der das Projekt „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des KIT leitet. „Beim BürgerForum

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin
Telefon: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail:
margarete.lehne@kit.edu

Projekt Quartier Zukunft
BürgerForum
Telefon: +49 721 608-24241
dienstags 13 bis 15 Uhr,
donnerstags 10 bis 12 Uhr
E-Mail: buergerforum@quartierzukunft.de

„Nachhaltige Oststadt | Zukunft aus Bürgerhand“ geht es darum, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Entwicklung der Oststadt aktiv zu gestalten und dabei eine hohe Lebensqualität für alle im Quartier zu erreichen: für Menschen, die in der Oststadt leben oder arbeiten, genauso wie für Besucherinnen und Besucher.“ Ziel sei, dass Karlsruherinnen und Karlsruher gemeinsam Handlungsoptionen und umsetzbare Ideen zu gesellschaftlich relevanten Themen nachhaltiger Quartiersentwicklung erarbeiteten.

Bürgerinnen und Bürger sind deshalb eingeladen, ihre Vorstellungen und Bedürfnisse einzubringen und gemeinsam in fünf Ausschüssen diese Themen zu diskutieren: Leben und wohnen im Quartier, Alltagsmobilität im Blick, Verträglich wirtschaften und arbeiten, Energie neu denken – Klima schützen sowie Stadtgesellschaft im Wandel – Lebensqualität steigern. Umfangreiche Informationen über die Ausschüsse und ihre Ziele gibt es bereits im Vorfeld unter: karlsruhe.buergerforum2014.de/informationsseite/willkommen

Ablauf des BürgerForums

Das BürgerForum beginnt mit einer **Auftaktwerkstatt am Samstag, 11. Oktober 2014, von 10 bis 16.30 Uhr** im Casino der Verkehrsbetriebe, Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe. Teilnehmen können hier bis zu 200 Bürgerinnen und Bürger. Anschließend folgt vom **11. Oktober bis 07. November eine Online-Werkstatt**, bei der die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist. In dieser Phase werden die Ideen der Auftaktwerkstatt weiterentwickelt und schließlich in einem „Bürgerprogramm“ zusammengefasst, einem Dokument, das Herausforderungen und Lösungsvorschläge formuliert. Vorgestellt werden diese Vorschläge bei der **Ergebniswerkstatt am 21. November, von 18 bis 21 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum Sankt Bernhard, Georg-Friedrich Straße 19, 76131 Karlsruhe. Dabei können die Bürgerinnen und Bürger noch einmal mit dem Team des Quartier Zukunft sowie Karlsruher Politikerinnen und Politiker diskutieren. Das BürgerForum als dreistufiges Format der Bürgerbeteiligung – mit Auftakt-, Online- und Ergebniswerkstatt – ist eine Initiative der Bertelsmann und Heinz Nixdorf Stiftung.

Anmeldung zum BürgerForum

Zur Teilnahme am BürgerForum ist eine Anmeldung erforderlich, möglich ist diese ab 30. August 2014. Da die Zahl der Teilnehmenden an der Auftaktwerkstatt am 11. Oktober 2014 auf 200 Personen begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. Auch für die Online- und Ergebniswerkstatt bedarf es einer Anmeldung. Hier können auch Personen teilnehmen, die nicht bei der Auftaktwerkstatt waren. Die Teilnahme am BürgerForum ist kostenlos. www.karlsruhe.buergerforum2014.de

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.